

Protokoll der Generalversammlung vom Bauernverband Uri

Freitag, 27. März 2026 um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum, Erstfeld

Traktanden:

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl der Stimmenzähler
- 3 Protokoll der letzten Generalversammlung
- 4 Genehmigung Jahresbericht 2025
- 5 Rechnungsablage
 - 5.1 Rechnung 2025
 - 5.2 Revisorenbericht
- 6 Festlegung des Jahresbeitrages
- 7 Wahlen
 - 7.1 Vorstand
 - 7.2 Revisoren
 - 7.3 Delegierte ZBB
 - 7.4 Delegierte SBV & LAKA
 - 7.5 Delegierte Agro-Treuhand
- 8 Ehrungen
 - 8.1 Aus- und Weiterbildung
- 9 Referat Nationalrat und Präsident SAV Ernst Wandfluh
- 10 Verschiedenes

1 Begrüssung

Co-Präsident Sergio Poletti begrüsst Gäste, Mitglieder und Medienschaffende zur Generalversammlung im Pfarreizentrum Erstfeld und gibt diverse Entschuldigungen bekannt. Er bedankt sich bei den Sponsoren Urner Kantonalbank, Raiffeisen Uri, Agrisano, Landi Uri AG, Emmental Versicherung und der Viehversicherung Uri für die Unterstützung.

Die Traktandenliste wurde fristgerecht versandt und einstimmig bestätigt.

2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden der Versammlung Daniel Arnold und Felix Püntener vorgeschlagen. Die Versammlung stimmt den Vorschlägen einstimmig zu.

3 Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung konnte auf der Verbandswebseite eingesehen werden. Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

4 Genehmigung Jahresbericht 2025

Der ausführliche Jahresbericht wurde mit der Einladung zur Generalversammlung allen Mitgliedern versendet. Co-Präsident Max Müller geht auf einige Punkte aus dem Jahresbericht näher ein. Er bedankt sich bei allen Sponsoren, Inserenten, Organisatoren und Personen, die den Verband unterstützen und sich für die Urner Landwirtschaft einsetzen.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Im Anschluss wird eine Schweigeminute für alle im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gehalten.

Beim Tätigkeitsprogramm 2026 geht Vizepräsident Jost Gisler auf die festgelegten Punkte ein:

- Abstimmungskampagne zur Ernährungsinitiative
- AG Pro Kulturland
- Erarbeiten von Stellungnahmen und Vernehmlassungen
- Förderung der Zusammenarbeit unter den bäuerlichen Organisationen
- Förderung Zusammenarbeit Bauernverbände Uri, Nidwalden & Obwalden
- Interessen der Urner Alpen vertreten (Alpkommission)
- Interessenvertretung in nichtbäuerlichen Organisationen
- Interessenvertretung in Milch-, Fleischwirtschaft
- Landwirtschaftliche Berufsbildung
- Mitgestaltung Agrarpolitik AP 2030
- Problematik Grossraubtiere
- Abstimmungskampagne zur Ernährungsinitiative

Das Tätigkeitsprogramm 2026 wird von der Versammlung genehmigt.

5 Rechnungsablage

5.1 Rechnung 2025

Die ausführliche Jahresrechnung ist im Jahresbericht abgedruckt. Kassier Andreas Baumann stellt die Jahresrechnung 2025 vor.

Ertrag	CHF	147'293.70
Aufwand	CHF	148'016.69
Mehrausgaben	CHF	-722.99

Vermögen 31.12.2024	CHF	158'756.95
Vermögen 31.12.2025	CHF	158'033.96
Vermögensabnahme	CHF	-722.99

5.2 Revisorenbericht

Die Rechnungsrevisoren Alois Brand und Wendel Loretz haben die Rechnung geprüft und danken dem Kassier für die übersichtliche und sauber geführte Rechnung. Die Revisoren stellen fest, dass der Bauernverband Uri mit den bestehenden Mitteln haushälterisch umgeht. Sie schlagen der Versammlung vor, der Rechnung zuzustimmen und den Kassier zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt und Kassier Andreas Baumann sowie der ganze Vorstand entlastet.

6 Festlegung des Jahresbeitrages

Die Jahresbeiträge werden analog zum Vorjahr belassen:

Grundbeitrag:	CHF	30.00
Beitrag nach Fläche und Zone		9.15 TZ / 8.35 vHZ / 7.50 BZ
AG Pro Kulturland	CHF	10.00
Bildungsfonds	CHF	40.00
LQ-Beitrag	%	0.00
Abo Bauernblatt	CHF	30.00
Sömmerungsbeitrag	%	0.30
Gönnerbeitrag	CHF	30.00

Die Jahresbeiträge werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

7 Wahlen

7.1 Vorstand

Der gesamte Vorstand stellt sich zu einer weiteren Amtszeit von zwei Jahren zur Verfügung. Die Versammlung bestätigt Max Müller, Sergio Poletti, Jost Gisler, Remo Aschwanden, Edith Gisler, Matthias Stadler, Andreas Baumann und Walter Muheim als Vorstand des Bauernverbandes Uri. Das Co-Präsidium Max Müller und Sergio Poletti werden für zwei weitere Jahre als Präsidenten und Jost Gisler als Vize-Präsident bestätigt. Andreas Baumann wird als Kassier wiedergewählt.

7.2 Revisoren

Wendel Loretz, Silenen wird von der Versammlung als Rechnungsrevisor bestätigt. Daniel Arnold, Spiringen wird neu als Rechnungsrevisor für den demissionierenden Wisi Brand gewählt.

7.3 Delegierte ZBB

Sergio Poletti wird als Delegierter ZBB bestätigt.

7.4 Delegierte SBV & LAKA

Sergio Poletti, Jost Gisler und Wisi Brand werden als Delegierte SBV bestätigt. Jost Gisler wird den Bauernverband Uri weiterhin in der LAKA vertreten.

7.5 Delegierte Agro-Treuhand

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------|
| • Alois Arnold-Reichmuth, Altdorf | • Andreas Baumann, Meien |
| • Josef Truttmann, Seelisberg | • Max Müller, Spiringen |
| • Alice Jauch, Bristen | • Jost Gisler, Erstfeld |
| • Katja Kempf, Seedorf | • Edith Gisler, Bürglen |

Die bisherigen Delegierten der Agro-Treuhand Uri, Nid- und Obwalden GmbH werden von der Versammlung bestätigt.

8 Ehrungen

8.1 Aus- und Weiterbildung

Matthias Stadler ehrt die Berufs- und Weiterbildungsabsolventen und überreicht allen Anwesenden ein Präsent. Einen Anteil des Präsentes wurde von der Landi Uri AG gesponsert, dafür wird ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

Landwirt/in EFZ

Bäbler	Laura	Unterschächen
Bissig	Richard	Unterschächen
Eberli	Sandro	Isenthal
Epp	Selina	Bristen
Gisler	Manuel	Spiringen
Gisler	Richard	Spiringen
Herger	Andreas	Bürglen
Imhof	Fabio	Spiringen
Infanger	Markus	Isenthal
Jauch	Patrick	Isenthal
Kempf	David	Unterschächen
Kempf	Marco	Bürglen

Kempf	Julia	Bürglen
Riedi	Alex	Gurtellen
Riedi	Marco	Bürglen
Zurfluh	Thomas	Erstfeld
Zwyssig	Elias	Schattdorf

BLS 1 Berufsprüfung

Kempf	Daniel	Altdorf
-------	--------	---------

BLS 2 Meisterlandwirt

Arnold	Fabian	Altdorf
Mettler	Simon	Spiringen

Bsc. Agronomie in Nutztierwissenschaften

Bissig	Jessica	Isenthal
--------	---------	----------

Der Bauernverband Uri gratuliert allen Schulabgängern herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünscht viel Freude und Glück für die Zukunft.

Wisi Brand wird für 16 Jahre als Präsident der AG pro Kulturland, 10 Jahre als Rechnungsrevisor des Bauernverbandes geehrt. Mit seiner Zeit im Vorstand des Bauernverbandes war er über 30 Jahre für die Interessen des Bauernverbandes Uri tätig.

9 Referat Nationalrat und Präsident SAV Ernst Wandfluh

Nationalrat Ernst Wandfluh überbringt die Grüsse des SAV und bedankt sich für die geleisteten Mitgliederbeiträge, der hohe Mitgliederanteil ist nicht selbstverständlich. Ein grosses Thema im Berggebiet ist der Wolf. Aufgrund diverser Motionen wird jetzt eine Mini-Jagdrevision in Vernehmlassung gegeben. Ein weiteres Thema ist die AP2030+. Wichtige Punkte sind ein stabiler Zahlungsrahmen sowie der Erhalt der Tierhaltung in den Bergtälern. Die Offenhaltung soll mit einer besseren Abgeltung durch die Steillagenbeiträge gestärkt werden. Auch die Beiträge für Normalstösse und für die Alpung sollen gestärkt werden. Im Gegenzug dazu sollen die Mindesttierbestände erhöht werden, um der Extensivierung entgegenzuwirken. Vor allem kleine Bergbetriebe können von solchen Massnahmen profitieren. Nicht zu vergessen ist der Markt, denn wir dürfen uns nicht nur auf die Direktzahlungen konzentrieren, so Ernst Wandfluh. Der Detailhandel soll mit Zielvereinbarungen ins Boot geholt werden, um die regionalen Produkte im Regal präzenter zu platzieren. Der Schweizer Konsument will Fleisch essen, mit der Vegan-Zwang-Initiative will man dem Konsumenten befehlen, was er zu essen hat. Wir müssen einig dagegenstehen um bei der Abstimmung einen hohen Nein-Anteil zu erreichen. Mit den Worten, dass das Berggebiet zusammenstehen muss um eine starke Stimme gegen aussen zu haben, schliesst Ernst Wandfluh seine Ausführungen und bedankt sich für die geleistete Arbeit aller Anwesenden.

10 Verschiedenes

Sergio Poletti informiert die Versammlung über die Mineralölsteuerrückerstattung, die ab diesem Jahr online durch eine einmalige Registration erfolgt. Dann kann man vom 1. Mai bis zum 30. Juni die Rückerstattung anfordern.

Daniel Blättler überbringt die Grussworte des Schweizer Bauernverbandes. Die Landwirtschaft ist nicht verantwortlich für die Erhöhung des Bundesbudgets. Das Entlastungspaket 2027 konnte mit dieser Argumentation zu Gunsten der Landwirtschaft von vorgesehenen 259 Mio. auf 3,4 Mio. reduziert werden. Der SBV fordert die Sicherstellung der Ernährungssicherheit, die Reduktion des ökologischen Fussabdrucks entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven sowie die Vereinfachung des Instrumentariums. Die Botschaft AP 2030 wird aktuell im Parlament aufgegleist. Es ist wichtig, dass die Wahlen 2027 positiv für die Landwirtschaft ausgehen um so einen gewichtigen Einfluss auf die AP 2030 zu haben. Er wünscht allen viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof.

Regierungsrat Urban Camenzind überbringt die Grüsse der Urner Regierung. Er gratuliert zur Wiederwahl des Vorstandes und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit in dieser Zusammensetzung. 2025 konnte die kantonale Revision der Landwirtschaftsgesetzgebung neu ausgearbeitet werden und wird auf den 1. April 2026 in Kraft treten. Die Tierseuchen beschäftigen uns sehr, so Urban Camenzind. Mit der heutigen Mobilität wird das Verteilen der Krankheitserreger begünstigt. Er dankt dem VdU und der Hirtenverwaltung sowie allen Beteiligten für die gute Umsetzung und Zusammenarbeit beim BVD-Fall im vergangenen Jahr. Der Herdenschutz ist im Kanton Uri in Zusammenarbeit mit Luzern, Schwyz, Zug, Nidwalden und Aargau gut aufgestellt und wurde mit der Person von Christoph Bamert personell unterstützt. Urban befürchtet, dass in der AP 2030+ die Wirtschaftlichkeit zu fest gewichtet wird, was für die Berggebiete nachteilig wäre. Hier muss man als Bergkanton ein Auge darauf halten. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den Verbänden und Vertretern der Landwirtschaft und wünscht viel Glück in Haus und Stall.

Sepp Odermatt überbringt die Grüsse der Bauernverbände Nidwalden und Obwalden. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Mit dem Blick auf die Zukunft wird diese Zusammenarbeit immer wichtiger.

Sergio Poletti bedankt sich bei allen, die die Landwirtschaft unterstützen und bedankt sich auch bei seinen Vorstandskollegen und der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit. Er wünscht allen einen guten Heim- und Alpsommer und wünscht viel Glück in Haus und Hof.

Die Versammlung schliesst um 21.45 Uhr.

Erstfeld, 27. März 2026

Für das Protokoll: Heidi Mathis